

Q.

978. *Quacksalber. Marktschreyer. Salbader.* Der *Marktschreyer* unterscheidet sich dadurch von dem *Quacksalber*, daß er auf öffentlichen Plätzen seine Bude aufschlägt, und seine Heilmittel mit lauter Stimme ausschreyet, der *Quacksalber* hingegen nur in die Häuser läuft, und seine Arzneyen anpreiset, oder gedruckte Zettel herum schickt, worin er seine Curen rühmt und seine Geschicklichkeit durch häufige Zeugnisse der Personen, denen er geholfen zu haben vorgiebt, zu belegen sucht. *Quacksalber* bezeichnet also den Stümper, der sich für einen Arzt ausgibt, von der Seite seiner Unwissenheit, *Marktschreyer* hingegen von der Seite seiner Prahlerey. Durch *Salbader* scheint man den *Quacksalber* noch auf eine verächtlichere Art bezeichnen zu wollen. Ein solcher Pöbelarzt pflegt gern, um seine vermeinte Wissenschaft zu zeigen, auf eine geschwätzig und verworrene Art mit verhunzten Kunstwörtern aus den gelehrten Sprachen die Heilkräfte seiner Wunderarzneyen seiner staunenden Zuhörerschaft zu erklären.

979. *Qual. Pein. Marter. Folter. — Quälen. Peinigen. Martern. Foltern.* *Pein* bezeichnet die Größe des Schmerzes von seiner Heftigkeit, *Qual* von seiner Dauer. *Pein* nämlich bezeichnet den Gattungsbegriff des heftigsten Schmerzes, *Qual* hingegen die verschiedenen Arten desselben, durch deren Abwechselung, so wie durch das schmerzhaftige Gefühl der vergeblichen Bemühung sie los zu werden, die längere Dauer der *Qual* entsteht. Dieses erhellet schon daraus, daß *Qual* einen Plural hat, *Pein* aber nicht. Daher können auch schon bloße Beschwerden, denen man alle Anstrengung entgegen setzt, ohne daß man sich ihnen entziehen kann, *quälen*. Die Ungewißheit, ob das, was er vorhat, recht und gut seyn werde, *quält* oft gerade den Besten und Gewissenhaftesten, aber nach einer schlechten That *peinigt* das Gewissen den Bösen. Kinder *quälen* eine zärtliche Mutter mit ungestümen und anhaltenden Bitten; das ist ihr beschwerlich; und jeder Versuch, dieser Zudringlichkeit zu entgehen, ist vergebens. *Folter* und *Marter* sind nur sinnverwandt mit *Qual* und *Pein* in ihrer uneigentlichen Bedeutung; indess ist ihre eigentliche Bedeutung noch nicht genug verdunkelt, in welcher *Folter* die Schmerzen bedeutet, welche man durch eigene Werkzeuge verursacht, um ein Bekenntniß zu erpressen, und *Marter* die *Qualen*, mit welchen die Grausamkeit der Verfolger gegen die ersten Bekenner des Christenthums wüthete.

980. *Qual. Plage.* *Plage* ist zuvörderst bloß etwas im geringern Grade Beschwerliches, *Qual* kann auch etwas Schmerzhaftes seyn. *Plage* unterbricht bloß einen angenehmen Zustand, *Qual* vermehrt das Schmerzhaftige in einem unangenehmen. Eine Wärterin hat viel *Plage* mit den Kindern, zumahl wenn sie krank sind; für eine Mutter aber ist es eine innere *Qual*, die sich bey jedem Anblicke erneuert, wenn sie ein

ge-

gebrechliches Kind hat, von dem sie vorher sieht, daß es ein sieches, kümmerliches und elendes Leben führen wird.

981. *Quelle. Ursprung.* Das erste in der Reihe aus einander entstandener Dinge, oder die erste Erscheinung, womit eine Sache angefangen hat, bis sie zu dem Zustande gekommen ist, in dem wir sie wahrnehmen, ist ihr *Ursprung*, das, was den *Grund* enthält, daß sie seyn kann, heißt ihre *Quelle*. Die *Quelle* der Sittenverderbnis der Römer war ihr übermäßiger Reichthum, und wenn man bis auf ihren *Ursprung* zurück geht, so findet man ihn in den asiatischen Eroberungen.

982. *Quengeln. Tändeln.* Man *tündelt*, wenn man sich mit Kleinigkeiten belustigt; man *quengelt*, wenn man über Kleinigkeiten klagt. Wer beständig *tündelt*, verräth ein leichtsinniges und kindisches Gemüth, und wennur immer mit den Kindern *tündelt*, verfehlt den Zweck ihrer Erziehung; über die kleinsten Übel *quengeln*, ist ein Beweis eines unmännlichen Gemüths.

983. *Quer. Schräg. Schief.* Das Gerade wird zwar zunächst dem Krummen entgegen gesetzt; allein bisweilen nennt man auch eine senkrechte Stellung eine gerade. Alsdann liegt die Linie *quer* über einer andern, die sie unter rechten Winkeln schneidet. Wenn die *Querlinie* die Länge nicht unter rechten Winkeln durchschneidet, so liegt sie *schräg*. *Schief* ist das, welches eine andere Richtung hat, als die es haben soll. Das Krumme heißt *schief*, so fern es gerade seyn sollte. Man nennt krumme Beine auch *schiefe* Beine, weil die Beine gerade seyn müssen; man nennt aber den krummen Schnabel eines Raubvogels nicht *schief*; denn dieser soll, seiner Bestimmung nach, nicht gerade seyn.

984. *Quit. Los.* *Quit* ist derjenige, dessen Freyheit durch kein moralisches Hindernis, *Los*, dessen Freyheit überhaupt durch kein Hindernis, weder ein physisches, noch moralisches beschränkt wird. Die moralischen Hindernisse, frey zu handeln, sind die Verbindlichkeiten, womit wir Andern verhaftet sind.

985. *Quittung. Schein. Empfangschein.* In einem *Scheine* kann eine jede Thatsache, von welcher Art sie seyn mag, bekannt gemacht werden; in einem *Empfangschein* ist es der Empfang einer Sache, welchen der Aussteller desselben bekennt, in einer *Quittung* die Bezahlung einer Schuld, mit der Erklärung der Befreyung des Schuldners von seiner bisherigen Verbindlichkeit.

R.

986. *Rasend. Toll.* Wir nennen einen Menschen *Toll* und *Rasend*, wenn sein Wahnsinn oder seine Verrückung in gewalthätigen Handlungen ausbricht, *toll* aber so fern in seinen Handlungen und Reden kein vernünftiger Zusammenhang ist, wenn sie heftig und